

Goetheanistisches
Konservatorium

Dame Kobold

Lustspiel in drei Akten
von

Pedro Calderón
de la Barca

14. Nov. 2014, 19^h

www.odysseetheater.com

Spielgemeinschaft
EPIDAUROS

ODYSSEE THEATER

Personen

Don Juan	Thomas Wunsch
Don Luis, sein jüngerer Bruder	Thomas Erlmoser
Doña Angela, seine verwitwete Schwester	Margherita Ehart
Doña Claudia, seine Base	Nikolina Görzel
Don Manuel, sein Freund	Wolfgang Peter
Cosme, Diener von Don Manuel	Wilhelm Pfeiffer
Isabel, Zofe von Doña Angela	Miel Wanka
Rodrigo, Diener von Don Luis	Walter Vogl
Dienerinnen der Doña Angela. Bediente.	

Schauplatz ist Madrid, 1629

Regie: Wolfgang Peter

Inhalt

Don Manuel ist mit seinem Diener Cosme nach Madrid gereist, um dem König Bericht zu erstatten. Auf der Suche nach dem Haus seines Freundes Don Juan, bei dem er wohnen soll, läuft ihm plötzlich eine tief verschleierte Dame in die Arme und fleht ihn an, sie vor einem Kavalier zu beschützen, der sie verfolgt. Don Manuel hält den Kavalier auf und es kommt zum Duell, bei dem Don Manuel leicht an der Hand verletzt wird. Plötzlich tritt Don Juan hinzu und es stellt sich heraus, dass der fremde Kavalier Don Juans jüngerer Bruder Don Luis ist. Es kommt zur Versöhnung. Don Manuel bezieht sein Zimmer im Hause Don Juans – ohne zu ahnen, dass im Nachbarzimmer jene Unbekannte wohnt, die er gerade gerettet hatte. Es ist die jung verwitwete Doña Angela, die hier von ihren beiden Brüdern streng behütet wird, um ihre Tugend zu schützen. Doch das weiß Manuel nicht und vermutet vielmehr, dass sie Don Luis Geliebte ist. Tatsächlich ist Luis unglücklich verliebt in die schöne Doña Claudia, die aber ihr Herz längst an Don Juan verschenkt hat. All das bleibt Manuel unbekannt und noch weniger ahnt er, dass die beiden Zimmer durch eine geheime, hinter einem Glasschrank verborgene Tür verbunden sind.

Aus Neugier und aus Sorge um den verwundeten Don Manuel schleicht Doña Angela heimlich mit ihrer Zofe Isabel in dessen Zimmer. Hier hinterlässt sie einen Brief an Don Manuel. Während die beiden gerade Manuels Sachen durchwühlen, naht dessen Diener Cosme. Angela und Isabel können gerade noch ungesehen durch die Geheimtür entwischen. Der ängstliche Cosme, der die Eingangstüre fest verschossen hatte, ist überzeugt, dass ein Kobold das Chaos angerichtet habe. Don Manuel belächelt ihn zwar, will aber doch hinter das Geheimnis kommen und verfasst ein Antwortschreiben an die unbekannte „Dame Kobold“.

Nun beginnt ein turbulentes Verwirrspiel; Briefe folgen Briefen und der Keim der Liebe zwischen den beiden erwacht ...

Freitag, 14. November 2014, 19^h

Friedrich Eymann
Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

EINTRITT:

Freie Spende!

ODYSSEE - das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft „Epidaurus“ des „Goetheanistischen Konservatoriums“, wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann.

Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name „Odyssee“ wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch „Scylla“ und „Charybdis“ hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at